

## Leseprobe Aufbruch

Christiane kehrt um und betritt das MFC. Julia kommt ihr entgegen. „Ich hab schon ein paar Demos gesehen – du wirst begeistert sein. Komm!“ Sie hakt sich bei Christiane ein und zieht sie mit sich. Wie bei ihren allerersten Rundgängen.

Christiane lässt es gern mit sich geschehen.

Sie nehmen die Treppe in den ersten Stock und Julia öffnet mit einer eleganten Handbewegung die Tür. „Meron und dein Kollege haben heute Vormittag die ersten stabilisierten Szenen aus dem Hansapark vorbeigebracht – ich muss sagen, dagegen sind meine Motorradtouren ein Spaziergang.“ Sie grinst, winkt den Mitarbeitern zu, und geht vor in ein Büro am Ende des Ganges. Dort steht der große Hochkant-Bildschirm.

Julia hebt eine Hand in Richtung des Displays und spreizt dabei Zeige- und Mittelfinger sowie den Ringfinger und den kleinen Finger auseinander, so dass eine Art V-Form entsteht. „Kleiner Vulkanier-Scherz“, sagt sie.

Der Bildschirm erwacht zum Leben und zeigt eine Luftaufnahme des Hansaparks. Freizeitpark-Geräusche dringen aus einem Lautsprecher – Stimmen, Lachen, das Rattern der Achterbahnen. Julia hebt den Arm und vollführt in Richtung des Displays eine Art Schlangenbewegung, wie ein schwimmender Delfin – oder eben wie das Auf und Ab einer Achterbahn. „Witzige Idee, oder?“

Augenblicklich erscheint ein anderes Bild. Sie sitzen im Wagen des Fluch von Novgorod und die Fahrt beginnt. Christiane hat das Gefühl, erneut rückwärts gegen die Lehne gepresst zu werden, die Geschwindigkeit nimmt zu, die Fahrtgeräusche kommen in Stereo von rechts und links, vor ihnen bäumen sich die Gleise auf in den Himmel, sie schießen in die Höhe, und es gelingt Christiane kaum, sich auf die Qualität der Darstellung zu konzentrieren, so sehr wird sie hineingesogen in den Film, die Welt steht Kopf, es geht senkrecht hinab, alles gestochen scharf und ohne Wackeln.

Es folgen noch einige Kurven, eine hohe Welle, dann rollt der Wagen aus und das Bild springt wieder um auf die Übersicht.

Christianes Knie zittern. Ihr Körper erinnert sich nur zu gut an ihren Schwindelanfall in diesen Geräten. Aber sie bleibt stabil.

„Wow“, sagt sie tapfer und meint das auch. „Das ist mehr als beeindruckend.“

Julia nickt. „Ja, die haben's drauf, die Jungs.“

Sie schnipst und der Bildschirm erlischt.

„Und jetzt zeige ich dir das Lübeck der Zukunft.“ Sie geht vor, die Treppe hinunter, ein Haus weiter, Treppe wieder hoch. Kein Wunder, dass Julia so schlank ist. Christiane hat Mühe, mit dem Tempo der jungen Frau mitzuhalten.

„Okay, so geht's los.“ Julia ruft auf einem Computer ein Bild auf. Es zeigt die Breite Straße, vom Rathaus aus gesehen. Das Rathaus selbst ist links noch im Anschnitt. Unten wird groß die Jahreszahl angezeigt: 1800.

„Sie haben das aus alten Stichen, fotorealistischen Gemälden, frühen Fotografien, neueren Bildern und

statistischen Auswertungen der Stadtentwicklung zusammengestellt.“ Sie bewegt mit der Maus einen Schieberegler am unteren Rand des Bildes. Die Breite Straße verändert sich. Gebäude verschwinden und wurden durch andere ersetzt, der Belag ändert sich, bis sie schließlich das aktuelle Jahr erreichten, aber dort endet der Bereich des Reglers noch nicht. Julia zieht den weißen Strich ein wenig in die Zukunft und angezeigt wird eine Breite Straße, wie sie in zehn, zwanzig, fünfzig Jahren aussehen könnte. Der Bodenbelag wechselt erneut, auf einmal liegt dort wieder klassisch anmutendes Kopfsteinpflaster und die Hausfassaden wurden „auf alt“ modernisiert.

„Hübsch, oder?“

Christiane nickte. „Toll. Echt.“

„Aber jetzt kommt's. Pass auf!“

Julia zieht den Regler zurück ins Jetzt, dann einige Jahre in die Vergangenheit. Und schiebt ihn dann langsam wieder auf die rechte Seite des Bildschirms. Vor ein paar Jahren. Jetzt. Zukunft. Aber...

Diesmal entsteht ein ganz anderes Bild. Die Breite Straße wird asphaltiert und von Autos befahren. Das Rathaus wird abgerissen und durch einen modernen Bau mit Glasfassade ersetzt. Auch einige andere ältere Bauten müssen weichen.

„Was ist ...?“, fragt Christiane verdutzt.

„Eine andere Version der Zukunft“.....